



**Bürgerbewegung pro Köln e.V.  
in der Vertretung des Stadtbezirkes Nippes**

pro Köln – Neußer Straße 450 – 50733 Köln

gleichlautend:

Herrn Bezirksvorsteher  
Bernd Schöbler

Herrn Oberbürgermeister  
Fritz Schramma

Manfred Rouhs

Telefon: 0221 / 221 - 9 15 12  
Telefax: 0221 / 221 - 9 15 15

Eingang beim Bezirksvorsteher:

**AN/1464/2007**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	11.12.2008

**Erhalt des Pferdeschutzhofes in Weidenpesch**

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 3. September 1998 die Verwaltung damit beauftragt, den „Erhalt des Pferdeschutzhofes an seinem jetzigen Standort (Anmerkung: in Weidenpesch) in die Wege zu leiten und bei alternativen Möglichkeiten eine existenzsichernde Lösung zu entwickeln“. Nun beklagen die Betreiberinnen des Pferdeschutzhofes, ihre Jugendarbeit und der Bestand des Pferdeschutzhofes würden von der Stadt Köln zur Disposition gestellt werden. Sie teilen im Internet mit: „Aktuell ist die Existenz des Schutzhofes durch die Streichung der ABM-Stelle und durch Streichung von Zuschüssen durch die öffentliche Hand stark gefährdet. Verschärfend kommt hinzu, daß viele Förderer und Sponsoren durch die allgemeine schlechte Wirtschaftslage selbst in Not geraten sind.“ Zudem haben sie eine Kampagne mit einer Unterschriftensammlung für den Erhalt des Pferdeschutzhofes ins Leben gerufen.

Dazu fragt die Fraktion pro Köln an:

1. Wie hat die Verwaltung den Ratsbeschluß zum Erhalt des Pferdeschutzhofes umgesetzt?
2. Treffen Darstellungen zu, nach denen die Einrichtungen von Mittelkürzungen durch die Stadt Köln betroffen ist? Falls ja, welche Mittel wurden gekürzt?
3. Falls Mittel gekürzt wurden: Welche Auswirkungen haben die Kürzungen für die Arbeitsfähigkeit des Pferdeschutzhofes?

4. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, Beiträge zum Erhalt des Pferdeschutzhofes zu leisten?

gez. Rouhs